

BS_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT ZV.2021.7 vom 18. Oktober 2022

Bs Sozialversicherungsgericht, 2022-10-18, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bs_sozialversicherungsgericht_ZV.2021.7

FR: BS_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT ZV.2021.7 du 18 octobre 2022

IT: BS_SOZIALVERSICHERUNGSGERICHT ZV.2021.7 del 18 ottobre 2022

Volltext

Sozialversicherungsgericht

des Kantons Basel-Stadt

URTEIL

vom 18. Oktober 2022

Mitwirkende

Dr. G. Thomi (Vorsitz), Dr. med. W. Rühl, C. Müller
und Gerichtsschreiberin lic. iur. S. Dreyer

Parteien

A_____

[...]

vertreten durch Dr. B_____, Advokat, [...]

Kläger

C____AG

[...]

Beklagte

Gegenstand

ZV.2021.7

Krankentaggeldversicherung nach VVG

Der Präsident

Die Gerichtsschreiberin

Dr. G. Thomilic. iur.S. Dreyer

Gegen diesen Entscheid kann unter den Voraussetzungen von Art. 72 ff. des Bundesgerichtsgesetzes [BGG] innert 30 Tagen seit schriftlicher Eröffnung Beschwerde in Zivilsachen erhoben werden.

Die Beschwerdeschrift ist fristgerecht dem Bundesgericht (1000 Lausanne 14) einzureichen. Für die Anforderungen an deren Inhalt wird auf Art. 42 BGG verwiesen. Über die Zulässigkeit des Rechtsmittels entscheidet das Bundesgericht.

Ob an Stelle der Beschwerde in Zivilsachen ein anderes Rechtsmittel in Frage kommt (z.B. die subsidiäre Verfassungsbeschwerde an das Bundesgericht gemäss Art. 113 BGG), ergibt

sich aus den anwendbaren gesetzlichen Bestimmungen. Wird sowohl Beschwerde in Zivilsachen als auch Verfassungsbeschwerde erhoben, sind beide Rechtsmittel in der gleichen Rechtsschrift einzureichen.

Geht an:

Versandt am:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.